

STRASSE GESPERRT

Wasserrohrbruch sorgte für viel Anrainer-Ärger

Anfang der Woche führte ein massiver Wasserrohrbruch in Mannersdorf dazu, dass die Hoferstraße gesperrt werden musste. Der Verkehr wurde über Nebengassen umgeleitet, was zu vielen Anrainerprotesten geführt hat.

VON BRIGITTE STEINBOCK

MANNERSDORF Nach zwei kleineren Wasserrohrbrüchen in der jüngsten Vergangenheit in Mannersdorf, kam es jetzt zu einem großen Rohrbruch, der die Hoferstraße lahmlegte. Bürgermeister Günther Amelin: „Es ist leider sehr viel Wasser ausgetreten, rund 1.800 Kubikmeter pro Stunde.“

Die Zufahrt nach Hof war damit gesperrt und wir mussten den Verkehr auf die kleineren Gassen umleiten, was zu vielen Beschwerden geführt hat. Dass die Anrainer unglücklich waren, verstehe ich, aber wir hatten keine andere Wahl.“ Dabei handelt es sich bei den kaputt gegangenen Rohren schon um moderne Kunststoffrohre. Ame- lin: „Ich weiß nicht, warum da dauernd Rohre kaputt gehen,

aber es läuft halt sehr viel Verkehr mit vielen schweren Transportern über diese Straße.“

Kosten gehen in die Millionen

Sorgenkind Nummer eins ist derzeit der letzte Abschnitt, wo noch Asbest-Zement-Rohre verlegt sind. „Auf der Hochleitung haben wir noch ungefähr 450 Meter dieser alten Rohre, die dringend ausgetauscht werden müssen, denn sie sind 72 Jahre alt.“

Er schätzt die Kosten dafür zwischen 1,6 und 1,8 Millionen Euro. Darüber muss nun im Gemeinderat beraten werden und der Ortschef Günther Ameling hofft „auf eine Förderung vom Land“.



- Ein regelrechter Bach floss die Hoferstraße hinunter und die Mitglieder der Feuerwehr hatten alle Hände voll zutun.



- Die Hoferstraße musste nach einem Rohrbruch gesperrt und der Verkehr umgeleitet werden.
Fotos: FF Mannersdorf

Wie hält man die Leute bei der **99 Unsere Bewerbe**

Mehr aus Ihrer Region...

... folgt nach der NÖN-Landesberichterstattung

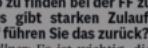
Für den Großteil der Feuerwehren sind Frauen im Team mittlerweile selbstverständlich.

Die Jugend scheint es in letzter Zeit hip zu finden bei der FF zu sein, es gibt starken Zulauf, worauf führen Sie das zurück?

Fahrerlinner: Es ist wichtig, die Kids vom Committee wachzurütteln

wir fahren mit den Feuerwehrautos in die Schulen und Kindergarten – da wird sehr aktiv auf die Leute zugegangen und ich glaube, das ist unser Erfolgsrezept.

Zur Person





NÖN-at



2. LANDESLIGA OST

Die „Rote Laterne“ als Halloween-Geschenk

Mannersdorf ist auf den letzten Platz der Tabelle gerutscht. Der Verein bleibt trotz der angespannten Lage ruhig.

VON CHRISTOPHER SCHNEEWEISS

Der ASK Mannersdorf steckt nach der 2:3-Heimniederlage gegen Obergänserndorf mitten im Tabellenkeller. Durch das knappe Ergebnis rutschte die Elf von Trainer Thomas Gonda nun auf den letzten Platz und hat die „Rote Laterne“ übernommen. Dabei zeigt die Mannschaft immer wieder gute Ansätze – doch die Punkte bleiben aus.

Sinnbildlich dafür war das 2:3 gegen Obergänserndorf. „Wir haben gespielt, aber der Gegner hat die Tore gemacht“, schüttelte Obmann Johannes Horvath nach dem 2:3 den Kopf. „Wir bekommen leider zu einfach die Gegentore“, so der Vereinsboss. Die Worte bringen das aktuelle Problem der Mannschaft auf den Punkt: spielerisch ordentlich, kämpferisch voll dabei – aber defensiv mit entscheidenden Aussetzern. Als wäre die sportliche Situation

nicht schon schwierig genug, plagen den ASK derzeit auch Verletzungssorgen. Mittelfeldmotor Neki Oda hat sich verletzt – die genaue Diagnose steht noch aus. Und mit Simon Stachura fällt auch der etatmäßige Stürmer langfristig aus. Zwei bittere Ausfälle, die Gonda und seine Mannschaft in der Offensive wie im Spielaufbau empfindlich treffen.

Trotz „Roter Laterne“: Rückhalt für Gonda

Trotz der angespannten Lage steht Trainer Thomas Gonda bei den Vereinsverantwortlichen außer Diskussion. Obmann Horvath stärkt ihm ausdrücklich den Rücken: „Wir wissen, dass es nicht an ihm liegt. Im Gegenteil, ich sehe, dass er eine super Arbeit macht und junge Spieler einbaut – genau das, was wir uns vorstellen.“

Gerade in dieser schwierigen Phase setzt der Verein also auf Kontinuität und Vertrauen. Gonda soll mit seinem Team den Weg fortsetzen und die Mannschaft weiterentwickeln – auch wenn die Ergebnisse derzeit ausbleiben.

Am Samstag (14 Uhr) trifft Mannersdorf auf Katzelsdorf – einen Gegner, der für seine kompakte Defensive und schnelles Umschaltspiel bekannt ist. Nach der gezeigten Moral gegen Obergänserndorf will der ASK nun endlich wieder punkten. Dafür braucht es mehr Konsequenz vor dem Tor und weniger Nachlässigkeiten in der Abwehr.

Die Stimmung im Lager der Mannersdorfer ist trotz der prekären Lage kämpferisch. Das Motto für die kommenden Wochen ist klar: Fehler minimieren, Chancen nutzen – und Schritt für Schritt aus dem Tabellenkeller herauskommen. „Dann ist sich etwas zu holen“, hofft Horvath.

2:3! Marco Fuchs (l.) und seine Mannersdorfer verloren daheim gegen Obergänserndorf. Jetzt wollen die Grün-Weißen so schnell wie möglich das unterste Tabellenende verlassen und in Katzelsdorf (Samstag, 14 Uhr) Punkte ins Visier nehmen.
Foto: Schneeweiss



Fußball 2. LANDESLIGA OST

Brunn/Gebirge A - Katzelsdorf	2:2
Hirschwang - Klosterneuburg	1:3
Wolkersdorf - Vösendorf	2:2
Bisamberg - Wr. Neudorf	1:5
Mannersdorf - Obergänserndorf	2:3
Bad Vöslau/Kotting - Langenlebarn	0:0
Neudorf - Mistelbach	1:3
Hohenau - Siendorf	3:2

1 Hohenau	(12)	9	1	2	30	13	28
2 Siendorf	(12)	6	4	2	20	10	22
3 Mistelbach	(12)	7	1	4	24	14	22
4 Katzelsdorf	(12)	6	4	2	25	18	22
5 Klosterneuburg	(12)	7	1	4	26	17	22
6 Hirschwang	(12)	6	3	3	20	18	21
7 Brunn/Gebirge A	(12)	5	5	2	29	17	20
8 Obergänserndorf	(12)	5	3	4	18	20	18
9 Wr. Neudorf	(12)	5	3	4	32	22	18
10 Wolkersdorf	(12)	4	3	5	21	19	15
11 Vösendorf	(12)	3	3	6	18	34	12
12 Neudorf	(12)	3	3	6	18	24	12
13 Bad Vöslau/Kotting	(12)	2	4	6	23	30	10
14 Bisamberg	(12)	2	2	8	14	32	8
15 Langenlebarn	(12)	2	2	8	13	24	8
16 Mannersdorf	(12)	2	2	8	13	32	8

• Die nächste Runde:
Freitag, 19.30 Uhr: Klosterneuburg - Hohenau (Tomislav Iankovic), Vösendorf - Brunn/Gebirge A (Markus Javornik); 20.00 Uhr: Wr. Neudorf - Neudorf (Erdem Erdil), Mistelbach - Wolkersdorf (Alexander Autherith). Samstag, 14.00 Uhr: Katzelsdorf - Mannersdorf (Wolfgang Ginda), Siendorf - Bad Vöslau/Kotting (Robert Radev), Obergänserndorf - Hirschwang (Hamid Topuz). Sonntag, 14.00 Uhr: Langenlebarn - Bisamberg (Markus Marchsteiner).

ASKMANNERSDORF - TSU NEUMED OBERGÄNSENDRDORF (0:1)-

Torfolge: 0:1 (38.) Gartner, 0:2 (58.) Gartner, 1:2 (62.) Bouguerzi, 1:3 (66.) Kletzer, 2:3 (79.) Eichler.

Gelb-Rote Karte: Habula (60. Unsportlichkeit). Mannersdorf: Tomic; Habula, Eichler, Luscik, Busic (75. Koskinen); Oda (22. Bouguerzi), Langbrucker, Mujcic, Fuchs (75. Kummer); Djordjevic (64. Lazarevic), Arslan.

Obergänserndorf: Sutter; Ucar, Kletzer, Küng, Dzinic; Isildar, Wallner (78. Gassner); Cvrcek (72. Dzukic), Sejdini, Chudik; Gritsch (19. Gartner).

Mannersdorf, 110 Zuschauer, SR Pottendorfer. Reserven: 2:3 (0:3).- Tore: Tefci, Macho; Wagner, Hofmann 2.

2. Landesliga Ost Reserve

Wolkersdorf - Hirschwang	2:1
Wolkersdorf - Vösendorf	5:0
Bisamberg - Wr. Neudorf	1:4
Mannersdorf - Obergänserndorf	2:3
Bad Vöslau/Kotting - Langenlebarn	1:2
Neudorf - Mistelbach	2:1
Hohenau - Siendorf	0:6
1 Klosterneuburg	(11) 11 0 0 55:5 33
2 Siendorf	(12) 9 1 2 51:15 28
3 Neudorf	(12) 8 2 2 34:12 26
4 Wolkersdorf	(12) 8 1 3 31:14 25
5 Bad Vöslau/Kotting	(12) 6 2 4 18:23 20
6 Mistelbach	(12) 6 1 5 23:27 19
7 Bisamberg	(12) 5 3 4 27:29 18
8 Obergänserndorf	(12) 5 2 5 19:24 17
9 Langenlebarn	(12) 5 2 5 29:22 17
10 Wr. Neudorf	(11) 5 1 5 31:31 16
11 Katzelsdorf	(10) 3 1 6 14:21 10
12 Mannersdorf	(12) 2 3 7 27:36 9
13 Hirschwang	(11) 2 3 6 23:33 9
14 Vösendorf	(12) 2 2 8 15:29 8
15 Brunn/Gebirge A	(11) 2 2 7 13:27 8
16 Hohenau	(10) 0 0 10 6:68 0